

Zu wenig Hilfe für Pflege zu Hause

Berlin. Bei Entlastungsangeboten für die Pflege zu Hause besteht nach Angaben von Patientenschützern bundesweit ein Mangel. »Von den 16.000 Pflegeheimen bieten gerade einmal gut 1.000 überhaupt Kurzzeitpflegeplätze an«, sagte der Vorstand der Deutschen Stiftung Patientenschutz, Eugen Brysch, gegenüber *dpa*. Nicht viel besser sehe es bei Angeboten der Verhinderungspflege aus, wenn pflegende Personen zeitweise ausfallen. Deshalb würden die neuen Bedingungen, die künftig für 4,9 Millionen Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2 infrage kommen, in der Praxis nichts daran ändern, »dass der allergrößte Teil der Pflegebedürftigen das Geld nicht in Anspruch nehmen kann«. Vom 1. Juli an können die Unterstützungsleistungen dafür einfacher abgerufen werden, wie noch eine Reform der Ampelkoalition von 2023 festlegt. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/502959.zu-wenig-hilfe-für-pflege-zu-hause.html>